

## Wenn die Turnhalle zur Manege wird

Artist Sergej Treshin aus St. Petersburg unterrichtet Zirkuskunst am Schulzentrum Koblenzer Straße

Von unserer Mitarbeiterin  
Andrea Suhn

**TENEVER. Geduldig steht der kleine, grauhaarige Artist Sergej Treshin in einer Menge kreischender und umherlaufender Schüler und wartet, bis sich die aufgeregten Sechstklässler der Schule an der Koblenzer Straße ein wenig beruhigt haben. Eine Woche lang will der ehemalige russische Artist aus St. Petersburg mit den Schülern der 5. bis 8. Klassen zusammenarbeiten und ihnen ihre ersten akrobatischen Übungen beibringen.**

Die Sechstklässler sind seine erste Gruppe am Schulzentrum und dementsprechend aufgekratzt. Doch aus seinem aktiven Artistenleben ist Sergej Treshin an Hektik gewöhnt – und er weiß genau, wie er mit den aufgeregten Kindern umgehen muss.

Ruhig, aber bestimmt geht er auf die Schüler zu, stellt sich vor und erzählt, was er sich für die heutige Doppelstunde vorgenommen hat. „Da die Kinder keine Vorkenntnisse haben, gucke ich erstmal, welche Übungen ich überhaupt machen kann“, erklärt der Artist, der zusammen mit seiner Frau Svetlana und Tochter Marina mit unterschiedlichen Zirkuskünsten in der ganzen Welt unterwegs war. „Es ist wichtig, dass die Kinder schnell ein Erfolgserlebnis haben, sonst verlieren sie die Lust“, weiß er.

Also beginnt Treshin sein Akrobaten-Training zunächst mit einer einfachen Rolle vorwärts. Nach ein paar Durchgängen wandelt der Akrobat die Übung etwas ab und zeigt den Schülern, wie man zu zweit eine Rolle macht. Hierfür legt sich eines der Kinder mit dem Rücken auf den Boden. Der Partner stellt sich entgegengesetzt brückenartig über den liegenden Mitschüler, und beide umfassen die Fußgelenke des anderen.

Dann stößt sich der stehende Schüler mit den Füßen vom Boden ab und rollt sich vornüber. Der vorher Liegende folgt und eine fließende Bewegung entsteht.

Görhan und Sehmsus sind begeistert: „Das ist voll lustig“, finden die beiden Elfjährigen und bekommen gar nicht genug davon, sich gemeinsam durch die Turnhalle zu kugeln. „Es ist auch gar nicht schwer“, fügt Görhan hinzu.



Sergej Treshin aus St. Petersburg als Zirkuslehrer in der Koblenzer Straße.

Seinem Mitschüler Ferhat gefällt eine andere Übung noch besser. „Wir haben gelernt, wie man eine menschliche Pyramide baut“, sagt der Elfjährige und strahlt dabei über das ganze Gesicht. Sofort ruft er ein paar seiner Freunde zusammen und zeigt, was er gelernt hat.

Treshin hat immer ein waches Auge auf seine kleinen Artistenschüler und lobt sie mit einem aufmunternden Applaus. „Jetzt die Arme hoch. Hepp. Jawohl. Sehr gut“, feuert er die Schüler an und klatscht dabei lobend in die Hände.

Auch Anna und Regina sind begeistert und voller Tatendrang bei der Sache. Sie haben schon viel von dem Artisten gelernt. Besonders eine Balanceübung, bei der Anna auf Reginas Beinen steht und sich ähnlich einer Galionsfigur mit ausgestreckten Armen nach vorne beugt, gefällt den beiden Mädchen besonders gut. „Ich wusste gar nicht, dass ich so etwas kann“, sagt Anna, die in ihrer Freizeit gerne tanzt. Und auch für die als Cheerleaderin erfahrene Regina sind die Zirkusübungen ein echtes Erlebnis: „Es ist zwar ganz schön anstrengend, macht aber auch ganz viel Spaß.“ Sportlehrer Klaus Nahke ist über die schnellen Fortschritte seiner Schüler verblüfft. „Ich bin sehr überrascht, was man in so kurzer Zeit schon alles machen kann“, so Nahke. „Vor allem beeindruckt mich, ruhig und gelassen Treshin bei der Arbeit mit den Kindern bleibt.“

Neben der Arbeit in der Schule, arbeitet die Artistenfamilie Treshin auch mit verschiedenen Bremer Kinder- und Jugendzirkussen zusammen, so mit dem Mahndorfer „Circus Bambini“ und der Zirkusschule „Jokes“ aus der Neustadt. „Natürlich kann ich mit den Zirkusschülern ganz andere Sachen machen. Schließlich bringen die Kinder dort ganz andere Voraussetzungen mit“, sagt



Anna (oben) und Regina hatten viel Spaß beim Üben. FOTOS: PETRA STUBBE

Treshin. „Ich finde meine Arbeit an der Schule aber auch wichtig, weil es für die Kinder eine schöne Abwechslung ist und sie durch die ungewohnten Bewegungen ihren Körper besser kennen lernen. Ob allerdings mal echte Artisten aus ihnen werden, müssen sie selber entscheiden“, sagt Treshin schmunzelnd.

## 1000 Euro für die Schulbücherei

Neuntklässler besuchten Unternehmen

**TENEVER (XEL).** Die Schüler der Klasse 9s des Schulzentrums Koblenzer Straße waren auf Initiative der „Bremer Leselust“ eingeladen, sich das Bremer Unternehmen „Pott-Food-Service“ anzusehen und so Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erlangen. Verbunden war dieser Besuch mit einer Spende des Unternehmens in Höhe von 1000 Euro für die Schulbibliothek des Schulzentrums Koblenzer Straße.

Begrüßt wurde die Klasse 9s von Mitarbeiter Stefan von Dellingshausen, und der Prokuristin Evelyn Behrens. Stefan von Dellingshausen las aus dem Buch „Maria, ihm schmeckt's nicht“ von Jan Weiler. Um der Klasse die Möglichkeit zu geben, die Geschichte zu Hause weiter zu lesen, bekam jeder Schüler das Buch als Geschenk mit nach Hause.

Evelyn Behrens führte die Klasse durch die Lager des Unternehmens und erklärte die Arbeitsweise und einige Berufsfelder, in denen dort ausgebildet wird. Behrens: „Es sind immer vier bis fünf Auszubildende im Betrieb.“

Die Firma beliefert Großkunden mit Nahrungsmitteln im Großraum Norddeutschland. Besonders wichtig ist, dass die Lebensmittel immer gekühlt bleiben, um ihre Haltbarkeit zu gewährleisten. Wie bitterkalt es werden kann, erlebte die Klasse, als sie einen Blick in den begehbaren Gefrierschrank warf. Nach der Betriebsführung stand ein Auszubildender den Jugendlichen für Fragen zur Verfügung, wovon sie ausgiebig Gebrauch machten.

## Heute Preise für die besten Luftballons

**TENEVER (SPA).** Wenn Luftballons los gelassen werden, dann fliegen sie schon mal bis nach Rheine. Das durften die Teilnehmer des Drachenfestes am Bultensee unter dem Motto „Tenever fliegt“ erleben. Heute um 17 Uhr ist Siegerehrung des Luftballonwettbewerb mit Preisverleihung in der Halle für Bewegung in Tenever. Neun Kinder aus dem Stadtteil bekommen einen Preis. Ihre Ballons flogen bei dem Wettbewerb am weitesten. Ob in Delmenhorst, auf einer Frischei-Hühnerfarm in Westfalen oder gar in Rheine – die Flugobjekte sind gelandet und ihre Finder meldeten sich.

## Freier Eintritt zum Puppentheater

**VAHR (XKN).** Die Märchenbühne „Der goldene Schlüssel“ spielt am Sonnabend, 3. Dezember, im Gewoba-Kultursalon, Emil-Sommerstraße 1a, das Märchen von Frau Holle. Der Eintritt ist frei. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Kartenvorbestellungen unter Telefon 367 28 79.

## Mehr als nur Klimawechsel

Neuntklässler vom Schulzentrum Ellener Feld zurück aus Australien

**OSTERHOLZ (XKN).** „Saukalt hier“, stellte Sebastian fest, als der Neuntklässler mit zehn Schulkameraden und seinem Englischlehrer in Bremen aus dem Flugzeug stieg. Die Gruppe hatte einen dreiwöchigen Aufenthalt in Australien hinter sich, denn ihre Schule macht Schüleraustausch mit der Ferny Grove State Highschool in Brisbane.

Bereits zum vierten Mal war Joachim Kothe vom Schulzentrum Im Ellener Feld mit Schülern des neunten Jahrgangs im 20 Flugstunden entfernten Australien, wo sie tief eintauchten in die Sonne des dort gerade beginnenden Sommers und in die englische Sprache und in das Leben ihrer Gastfamilien. „Das Leben ist viel entspannter da. Bei denen macht sogar die Schule von 9 bis 15 Uhr richtig Spaß“, sagte Nina. Natürlich besteht ein Schüleraustausch nicht nur aus Schule. Die Bremer besuchten unter ande-

rem den in Deutschland durch eine TV-Serie bekannten Australia Zoo und die Underwaterworld, ein großes Aquarium an der Sunshine Coast.

Bei einem anderen Ausflug durften sie in die kulturelle Welt der Aborigines eintauchen. „Da konnten wir lernen, wie man einen Bumerang richtig wirft oder einem Didgeridoo erste Töne entlockt“, sagte Kyra und zeigte stolz ihr gerade erworbenes Musikinstrument. Ihre Eindrücke verarbeiten sie in einem täglich aktualisierten Online-Tagebuch, das unter [www.ellenerfeld.de/AUS2005](http://www.ellenerfeld.de/AUS2005) einzusehen ist. Nach tränenreichem Abschied am Flughafen von Brisbane freuen sich die Schüler nun schon auf den nächsten September, wenn ihre neuen Freunde vom fünften Kontinent nach Bremen kommen. „Dann können wir denen unseren Alltag zeigen“, sagt Tim.



Weit weg von zu Hause waren die Neuntklässler aus dem Schulzentrum Ellener Feld. FOTO: FR

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

Jetzt bauen, kaufen, modernisieren.

**Wilfried Lettau**  
LBS-Gebietsleiter  
Bremen-Ost  
Telefon: 27 34 49  
Telefax: 1791063  
Mobil: 0172-426 88 79  
Email: Wilfried.Lettau@lbs-bremen.de

Wir beraten Sie gern auch außerhalb der Geschäftszeiten – bei Ihnen zu Hause, zu Terminen die Sie bestimmen.

**Zinsen auf Rekordtief**

LBS, Sparkasse, ÖVB  
Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe.

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Die Agentur für Existenzgründungen führt in ACHIM  
**EXISTENZGRÜNDERSEMINAR**  
3-Tage-INTENSIVKURS  
(für alle Damen und Herren, die sich eventuell selbstständig machen wollen oder bereits selbstständig sind) durch.

**Seminar I: vom 06.12. bis 08.12.2005 von 08.00–14.00 Uhr**  
**Seminar II: vom 10.01. bis 12.01.2006 von 08.00–14.00 Uhr**  
Die Teilnahmegebühr beträgt 40 €. Kostenlos erhalten alle Seminarteilnehmer Unterrichtsmaterialien, Software und Zertifikat.  
Info und Anmeldung unter: Tel. 034671/642 90 oder 0421/520 8348  
Seminarschwerpunkte: Von Standortwahl, Behörden, Investitions- und Kapitalbedarfsplan, Finanzierungen, Fördermittel bis Marketing.

Wer diese Tageszeitung liest, kann mitreden und hat viel mehr vom Tag

www.horst-schmidt.com · www.horst-schmidt.com

**ADD UNLAND Gardinen**

Gardinen, Rollos, Jalousetten, Stilgarnituren, Gardinenbretter, Zubehör in großer Auswahl.

- Wir liefern kostenlos frei Haus
- Wir kommen zur Beratung u. Ausmessen ins Haus
- Wir nähen und dekorieren Ihre Gardinen preiswert und fachgerecht
- Eigenes Nähatelier
- Eigenes Dekorationsteam
- Wir reinigen Ihre Gardinen und stecken wieder auf

**Teppichboden/PVC-Beläge Laminat/Parkett**

- Wir verlegen Ihren Fußbodenbelag preiswert und fachgerecht
- Wir entsorgen Ihren alten Belag
- Auf Wunsch helfen wir Ihnen beim Aus- und Einräumen der Zimmer
- Wir vereinbaren einen Festpreis

Maler- und Tapezierarbeiten · Meisterbetrieb

**HORST SCHMIDT**  
Gardinen · Sonnenschutz  
Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge  
Telefon 61 16 79 · Fax 6 16 09 32  
Gröpelinger Heerstraße 214 · 28237 Bremen  
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-13 + 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

**DAS STADTGESPRÄCH**

**Lagerverkauf** im ehem. ALDI-beim Schuhpark

Los geht's ab Montag, 28. Nov., 9.00 Uhr

Kein Paar über **49,-**

**SCHUHE** zu sensationellen Preisen

**Rest- & Einzelpaare namhafter Marken!**

Gabor ECCO rieber Jenny camel active  
nunn RICOSTA der junge Schuh  
Clarks ESPRIT Naturino GEOX DER SCHUH DER ATMET adidas  
ROHDE LLOYD

**Ab sofort 20% auf alle Winterstiefel im Fachgeschäft**

**SCHUH PARK**  
Der Fachmarkt für die ganze Familie.

Bremen-Hastedt · Dölvesstraße 8  
Telefon (04 21) 49 26 42 · Nähe ADAC-Hochhaus

Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr  
Samstag 9 bis 16 Uhr

**XXL-Größen: Für Damen bis Gr. 45 · Herren bis Gr. 50 · Kinder bis Gr. 42**

**Überall und jederzeit.**

Leser dieser Tageszeitung entscheiden selbst, wo sie lesen und wann sie ihre Zeitung zur Hand nehmen. Fröhlichmorgens oder spät abends – die Tageszeitung steht immer zur Verfügung.